

Presseheft

MEINE TOCHTER – FIGLIA MIA



Kinostart: 31. Mai 2018

Deutschland / Italien / Schweiz 2018

98 Min. / OmdtU

REALFICTION

FILMVERLEIH

RFF Real Fiction Filmverleih e.K.
Joachim Kühn
Hansaring 98, 50670 Köln
Tel: 0221 – 95 22 111
info@realfictionfilme.de
www.realfictionfilme.de

kölner filmpresse

PRESSEKONTAKT

KFP Kölner Filmpresse
Jennifer Jones
Geisselstr. 12, 50823 Köln
Tel: 0221- 168 90 726
jones@koelnerfilmpresse.de
www.koelnerfilmpresse.de



FIGLIA MIA
Ein Film von Laura Bispuri

LOGLINE:

Ein 10-jähriges Mädchen zwischen zwei Müttern. Eine, die sie mit Liebe aufgezogen hat und ihre leibliche Mutter, die sie instinktiv für sich zurück haben will. Eine Geschichte einer falschen Mutterschaft und unerschütterlichen Bindungen, Kämpfe mit überwältigenden Gefühlen und Leben mit Wunden.

SYNOPSIS:

Der Sommer der 10-jährigen Vittoria wird zwei Monate an Herausforderungen, Hass, Liebe und Vergebung mit sich bringen. Die schüchterne Vittoria hat eine sehr enge Beziehung zu ihrer aufopferungs- und liebevollen Mutter Tina. Aber ihr ruhiges Leben auf Sardinien wird erschüttert als das junge Mädchen ahnt, dass das stadtbekanntes Partygirl Andrea ihre wahre Mutter sein könnte. Als Angelica aus finanziellen Gründen aus der Gegend wegziehen muss, bittet sie darum, Vittoria treffen zu können. Tina stimmt zu, wissend, dass diese Frau bald verschwunden sein wird. Auf der Suche nach etwas Grundsätzlichem und Unerklärlichem verbringen Vittoria und Angelica immer mehr Zeit miteinander gegen Tinas Willen.....

MEINE TOCHTER ist die Geschichte eines Mädchens zwischen zwei Müttern, eine, die sie mit Liebe aufgezogen hat und ihre leibliche Mutter, die sie instinktiv für sich beansprucht. Eine Geschichte einer fehlerhaften Mutterschaft und unerschütterlichen Bindungen, Kämpfe mit überwältigenden Gefühlen und Leben mit Wunden.



Kommentar von LAURA BISPURI

MEINE TOCHTER ist eine Reise, bei der drei weibliche Personen sich gegenseitig suchen, lieben und hassen, aber letztendlich über die Makel der anderen hinwegsehen und als Personen wachsen. Es ist eine Geschichte, die allen Charakteren gehört, also wollte ich sie aus allen drei Ansichten erzählen. Vittoria, Angelica und Tina sind drei Charaktere, deren Herzen brachen, sie alle treten eine Reise an, in welcher sie sich selber hinterfragen und sich am Ende vollständig selbst akzeptieren werden. Diese Drei teilen eine tiefe und starke Bindung, geschaffen durch eine geheime Abmachung bei Vittorias Geburt. Ich entschied mich dazu, diese Geschichte aus drei Sichten zu schreiben, da es in meinen Augen die beste Möglichkeit ist, diese Beziehung, diese Bindung wahrhaftig zu beschreiben.

VITTORIA

Vittoria ist 10 Jahre alt und auf der Suche nach ihrer Geschichte und ihrer leiblichen Mutter. Stück für Stück entdeckt Vittoria die einzelnen Teile des Puzzles und entscheidet sich, tief in ihre Nachforschungen einzutauchen, um den wahren Ursprung ihrer Existenz zu finden. Vittoria wird mit zwei Modellen der Mutterschaft konfrontiert, die unterschiedlicher nicht sein könnten und beide auf ihre Art erfolglos sind. Aber an diesen Misserfolgen erkennt Vittoria die Liebe der beiden seltsamen, unordentlichen, aber ehrlichen Frauen, die Wahrheit und somit Schönheit verkörpern. Vittoria wird lernen, dass sie zu beiden gehört und das Ergebnis von beiden ist, auch wenn sie extrem unterschiedlich sind.

ANGELICA

Angelica ist eine Frau, die niemals gedacht hätte, dass sie Mutter werden könnte. In dem Moment, in dem sie beinahe alles verliert, denkt sie zum ersten Mal in ihrem Leben an ihre Tochter, die schon immer nur drei Kilometer entfernt wohnte. Angelica möchte Vittoria das echte Leben erklären, was Staub, Blut und Wind sind. Sie bringt sie dazu, sich ihren Ängsten zu stellen und zu lernen, furchtlos zu sein. Auch wenn sie es für unmöglich gehalten hätte, merkt Angelica, dass sie ihre Tochter liebt und diese Liebe auch erwidert wird. Endlich erlebt sie wahrhaftige Liebe, die sie schon ihr ganzes Leben suchte. Aber trotz ihrer starken Bindung möchte Angelica etwas vor dem Mädchen verstecken.

TINA

Tina dachte, sie sei die perfekte Mutter mit der perfekten Tochter. Ihre Liebe ist echt, getragen von täglicher Anstrengung, angenehmen Gewohnheiten, Wachstum, Schweiß, Bildung und Zärtlichkeit. Am Anfang glaubt sie nicht, dass es möglich wäre, die tiefe Beziehung, die sie mit Vittoria hat, zu ruinieren. Sie hofft, dass Angelica endlich verschwinden würde. Aber auf einmal ist das Gleichgewicht bedroht. Aus Angst ihre Tochter zu verlieren, versucht Tina die Wahrheit über Vittorias Geburt zu verdrängen. Aber die Situation holt sie ein und Tina muss ihre Dämonen bekämpfen und akzeptieren, dass sie nicht die perfekte Mutter ist und die Persönlichkeit ihrer Tochter komplexer ist, als sie dachte.



MUTTERSCHAFT

Mit diesem Film wollte ich aktuelle Fragen zu Mutterschaft aufwerfen. Ich fragte mich selber: Ist es möglich, mit mehr als einer Mutterfigur aufzuwachsen? Ist die physische Bindung an die Person, die dich in ihrem Bauch getragen hat, dich zur Welt gebracht hat und aussieht wie du, wichtiger als die kulturelle Bindung zu der Person, die dich aufzog? Ich wollte ein wichtiges Problem unserer Zeit behandeln: Das klassische Elternbild. Für Jahrhunderte wurden Frauen im Ideal als die perfekte Mutter dargestellt. Ich denke, dieses Konzept zu hinterfragen und der Unvollkommenheit einen Wert zu geben, ist wichtig und an der Zeit. MEINE TOCHTER startet mit einem archaischem und alteingesessenem Gefühl der Mutterschaft und versucht dann die Diskussion unter moderneren Gesichtspunkten um eine neue Vision anzubieten, eine Vision, in der beide Frauen Victorias Mutter sind. Ich habe versucht, eine völlige Balance zwischen den beiden Frauen zu finden, die das einzig richtige Ende ermöglicht: Beide Charaktere sind die Mutter des Mädchens, auf verschiedene Weise, aber trotzdem gleich.

SARDINIEN

Ich habe mich entschieden, MEINE TOCHTER in Sardinien spielen zu lassen, da die Insel so viele Facetten hat: ihr gefühlvoller, fantastischer und magischer Charakter koexistiert mit ihrer Härte und Zähigkeit, alles Aspekte, die ich versuche mit meiner Filmsprache einzufangen. Hauptsächlich habe ich mich

wegen der Landschaft entschieden dort zu drehen, die solch einer überwältigenden Kraft entfaltet und mich an die Stärke von Müttern erinnert. Dieser Ort an sich ist ein Mutterland.

Ich wollte, dass der Film einen Ort zeigt, wo Tradition im Einklang mit der Moderne existiert. Dieser stetige Mix aus altertümlichen und heutigen Elementen, den ich während der Suche und beim Recherchieren entdeckte, brachte mich dazu, über einer Gegend nachzudenken, die eine neue Identität sucht, etwas, das die Reise der drei Protagonistinnen im Film reflektiert, insbesondere die von Vittoria, einem Mädchen, das entdeckt und zu verstehen versucht, wer sie ist und wer sie werden will.



DREI SCHAUSPIELERINNEN

Mit Alba Rohrwacher hatte ich bereits während meiner Arbeit mit ihr an meinem vorherigen Film eine starke und tiefe Beziehung aufgebaut, also schrieb ich für sie den Charakter von Angelica. Es ist eine Rolle komplett entgegengesetzt zu der, die sie in *Sworn Virgin* spielte, da Angelica einen warmen, explosiven und aufregenden Charakter hat. Valeria Golino und ich entwickelten ein tiefes und komplettes Verständnis der Rolle, nachdem wir zusammen an dem Charakter arbeiteten und uns auf ihre Beziehung mit der Landschaft fokussierten. Stück für Stück sah ich Tinas Charakter in ihr wachsen, wie sie mit der einzigartigen Welt des Films verschmolz. Sara Casu, welche Vittoria spielt, kommt wirklich aus Sardinien. Dieses Mädchen verzauberte mich mit ihrer Stimme und mit ihren Farben, die nichts mit der traditionellen sardischen Folklore gemeinsam haben. Es ist klar, dass Sara ein unglaubliches Talent ist und das das Arbeiten mit ihr lebendige Szenen und unendliche und stetige Wunder verspricht.

„KONTAMINATIONSSPIEL“

Meine anfängliche Idee war es zwei großartige Schauspielerinnen mit einem realen Kontext zu verbinden, der sie irgendwie schwächen könnte. Während des Drehs gab es einen stetigen Wechsel zwischen professionellen und nicht-professionellen Schauspielern und Alba und Valeria wurden von der ersten Szene an mit der echten Welt und allen anderen vermischt. In diesem Katz-und-Maus-Spiel zwischen Schauspielern und echten Personen wollte ich außerdem die Präsenz der vielen Ausländer, die auf die Insel gezogen und dort viele Jahre gelebt haben, mit einbeziehen. Ich dachte an Udo Kier für die Rolle des Bruno, ein Deutscher, der Italienisch spricht und auf Sardinien lebt und mit Pferden arbeitet.

NATÜRLICH, EINFACH UND HARMONISCH

Die lange und tiefgreifende Arbeit am Setting des Films, an der Landschaft und der Atmosphäre, war ein fundamentaler Startpunkt, um jede Szene glaubhaft zu gestalten. Ich bin immer beim Charakter, er/sie ist der Mittelpunkt meiner Aufmerksamkeit aber er/sie schauspielert in einem realen Umfeld, das ich erlebt habe, etwas das, auch wenn es im Hintergrund ist, der Szene Stärke gibt, ohne sie je ganz zu durchdringen. Ich wollte, dass die Vereinigung zwischen den Schauspielerinnen und den echten Orten natürlich, einfach und harmonisch ist.



DIRECTOR'S BIOGRAPHY:

Laura Bispuris erster Spielfilm *SWORN VIRGIN* wurde auf der Berlinale 2015 im Wettbewerb uraufgeführt. Er wurde auf mehr als 80 Festivals weltweit gespielt und hat zahlreiche Auszeichnungen bekommen, darunter den angesehenen Nora Ephron Preis beim Tribeca Film Festival, den Golden Gate New Directors Preis in San Francisco, die Firebird Auszeichnung in Hong Kong, den FIPRESCI in Krakau und einen Globo d'Oro, verliehen von der Italien Foreign Press Association. Der Film wurde außerdem in der berühmten "New Authors" Sektion des AFI Festivals in Los Angeles aufgenommen.

Nachdem sie ein Filmstudium an der 'La Sapienza' Universität in Rom abgeschlossen hatte, gewann Laura Bispuris Kurzfilm *PASSING TIME* 2010 die David di Donatello Auszeichnung für den besten Kurzfilm und wurde von Frankreichs Académie des César als einer der besten internationalen Kurzfilme gewählt. Ihr nächster Kurzfilm *BIONDINA* wurde mit Italiens Nastro d'Argento Auszeichnung für den vielversprechendsten Regisseur gekürt.

DIRECTOR'S FILMOGRAPHY:

2018 DAUGHTER OF MINE (FIGLIA MIA)

2015 SWORN VIRGIN (VERGINE GIURATA)

ALBA ROHRWACHER

Alba Rohrwacher gewann zahlreiche Auszeichnungen; darunter zwei David di Donatello Auszeichnungen und den Coppa Volpi Preis als beste Schauspielerin beim Venedig Film Festival. Sie war Mitglied der Jury beim Venedig Film Festival und der Berlinale. 2017 war sie Teil des Casts von Arnaud Desplechins *Les Fantomes d'Ismael*, der das 70. Cannes Film Festival eröffnete.

Alba Rohrwacher arbeitet momentan an *Lazzaro Felice* von Alice Rohrwacher und *Angelo* von Markus Schleinzer.



VALERIA GOLINO

Valeria Golinos Karriere begann 1984. Sie arbeitete mit Regisseuren wie Barry Levinson, Sean Penn, Gabriele Salvatores, Silvio Soldini, Michel Leclerc, Paolo Virzì. Sie spielte Hauptrollen in vielen internationalen Produktionen. Sie gewann einen David di Donatello Award als «Beste Schauspielerin» für Antonio Capuanos *La Guerra di Mario* (2005); den Nastro d'Argento als «Beste Schauspielerin» für Emanuele Crialeses *Respiro* (2002, Großer Preis der Jury beim Cannes Filmfestival) und ist eine von den drei Schauspielerinnen, die den 'Coppa Volpi' beim Filmfestival von Venedig zweimal gewonnen haben, 1986 für Francesco Masellis *Storia d'Amore* und 2015 für *Per Amor Vostro* von Giuseppe Gaudino. Im Mai 2013 präsentierte sie ihren ersten Film als Regisseurin, *Miele*, beim Cannes Film Festival in der Sektion Un Certain Regard, wo dieser eine besondere Erwähnung der ökumenischen Jury bekam. Kürzlich erschien sie in Filmen wie *La Vita Possibile* von Ivano De Matteo, *Il Colore Nascosto delle Cose* von Silvio Soldini, *Controfigura* von Ră di Martino und *Il Ragazzo Invisibile 2* von Gabriele Salvatores. Ihr zweiter Film als Regisseurin, *Euphoria*, mit Riccardo Scamarcio und Andrea Mastandrea in den Hauptrollen, wird 2018 erscheinen.

MAIN CAST:

Valeria Golino: Tina

Alba Rohrwacher: Angelica

Sara Casu: Vittoria

Udo Kier: Bruno

Michele Carboni: Umberto

MAIN CREW:

Directed by: Laura Bispuri

Story and screenplay: Francesca Manieri, Laura Bispuri

Produced by: Marta Donzelli and Gregorio Paonessa, Maurizio Totti and Alessandro Usai, Viola Fügen and Michael Weber, Dan Wechsler

Cinematography: Vladan Radovic

Editing: Carlotta Cristiani

Original music: Nando Di Cosimo

Costumes: Antonella Cannarozzi

Production design: Ilaria Sadun

Sound engineering: Stefano Campus

Sound design: Emil Klotzsch

Sound mixing: Denis Séchaud

TECHNICAL DETAILS:**Original title:** Figlia Mia**International title:** Daughter of Mine**Aspect Ratio:** 1:2,39**Format:** 2K**Sound:** 5.1**Year:** 2018**Original Language:** Italian**Countries of Production:** Italy / Germany / Switzerland**WORLD SALES:**

The Match Factory GmbH

Domstrasse 60

50668 Cologne/Germany / phone +49 221 539 709-0 / info@matchfactory.dewww.the-match-factory.com